



Pressemitteilung

München, 17. Januar 2019

BANDITI E RIBELLI

Die italienische Resistenza: Der Widerstand in Italien gegen Faschismus und deutsche Besatzung

Eine fotodokumentarische Ausstellung

im Köşk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

12.02. bis 28.02.2019 im Köşk

Öffnungszeiten: täglich 14.00 – 19.00

Vernissage 11.02. 2019 um 19 Uhr im Köşk

Prof. Santo Peli, Historiker, Padua

Steffen Kreuzeler, Istoreco Reggio Emilia

sprechen über die aktuelle Diskussion und die Bedeutung der Resistenza in Italien

Musikalische Begleitung: folk“core“ (Rinascita e.V.)

07.03. bis 11.03.2019 im Bellevue di Monaco

Wohn- und Kulturzentrum für Geflüchtete

Müllerstr. 2-6, 80469 München

Öffnungszeiten: täglich 14.00 – 19.00

*Führungen für Gruppen möglich, nach Vereinbarung: 0160 36 68 764

Die fotodokumentarische Ausstellung "Banditi e Ribelli" vom Geschichtsinstitut ISTORECO Reggio Emilia und CultureLabs Berlin erzählt die Entwicklung des Partisanenkrieges in Italien zwischen 1943 und 1945.

Kurze chronologisch aufgebaute Texte des Historikers Santo Peli und mehr als 120 Fotografien dokumentieren das Leben und die Anstrengungen der jungen Frauen und Männer, die gegen den Krieg, gegen Faschismus und gegen die Gräueltaten der deutschen Besatzung kämpften.

Die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und Faschismus, mit seinen Verbrechen und dem Widerstand dagegen wird durch die beunruhigenden aktuellen politischen Entwicklungen in nahezu allen Staaten Europas zunehmend brisant. Die



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

Relativierung der Verbrechen durch Nazis und Faschisten, die Zunahme von offenem Rassismus in Staat und Gesellschaft, die alltägliche Gewalt gegen Geflüchtete, Migrant*innen und gegen alle, die gemäß neofaschistischer Zuschreibung deklassiert werden, sind europaweit zu verzeichnen.

BEGLEITPROGRAMM

=====

11.02. Eröffnungsveranstaltung

Prof. Santo Peli, Historiker, Padua
Steffen Kreuseler, Istoreco Reggio Emilia
sprechen über die aktuelle Diskussion und die Bedeutung der Resistenza in Italien
Musikalische Begleitung: folk"core" (Rinascita e.V.)
Beginn: 19 Uhr
Ort: Köşk, Schrenkstraße 8

14.02. Geschichte des Faschismus in Italien - ein Überblick

Vortrag von Dr. Friederike Hausmann, Politologin und Publizistin, München

Ende Oktober 1922 übernahmen die Faschisten unter Mussolini in Italien als erste die Macht in einem europäischen Land. Warum gerade in Italien? Wer waren die Unterstützer*innen? Wie funktionierte dieses Herrschaftssystem? Wie veränderte es die Gesellschaft?
Beginn: 19 Uhr
Ort: Köşk, Schrenkstraße 8

18.02. Film „Rom, offene Stadt“

Spielfilm, Italien 1944/45, Regie: Roberto Rossellini
mit Aldo Fabrizi, Anna Magnani
Einführung: Friedrich Mühldorfer

Rom 1944: Die SS macht Jagd auf Mitglieder und Helfer einer Widerstandsgruppe. Der Film, noch während des Krieges konzipiert, liefert ein eindringliches Porträt der Menschen und der Stadt in der Zeit der deutschen Besatzung.
Beginn: 19 Uhr
Ort: Kulturladen Westend, Ligsalzstraße 44



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

21.02. „Zwangsarbeit für die Verbündeten“

Vortrag von Dr. Gabriele Hammermann, Mitglied der Deutsch-Italienischen Historikerkommission, seit 2009 Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau

Das immer noch wenig bekannte Schicksal der italienischen Militär-Internierten in Deutschland 1943 bis 45.

Nach dem Waffenstillstand Italiens mit den Alliierten im September 1943 besetzten die deutschen Truppen nicht nur Mittel- und Norditalien, sondern zwangen auch etwa 600000 italienische Soldaten erbarmungslos zur Zwangsarbeit in deutschen Lagern. Um ihnen den Kriegsgefangenenstatus vorzuenthalten, wurden sie als „Militärinternierte“ behandelt ...

Beginn: 19 Uhr

Ort: Köşk, Schrenkstraße 8

24.02. Erzählcafé

Münchner Italiener*innen und ihre Angehörigen erinnern sich an die Resistenza, den Krieg, die Zeit danach ...

Musikalische Begleitung: folk"core" (Rinascita e.V.)

Beginn: 11 Uhr

Ort: Köşk, Schrenkstraße 8

26.02. Frauen im italienischen Widerstand

Vortrag von Nadja Bennewitz, Historikerin, Nürnberg

Sie haben mit der Waffe gekämpft, hatten politische Führungspositionen inne, überbrachten als Staffetten Nachrichten und Munition, organisierten Streiks und vieles mehr.... Ihrer Bedeutung sind sich die Partisaninnen bis heute bewusst: "Die Arbeit der Frauen war das Rückgrat der resistenza", so Anna Malavasi, Kampfname "Laila", im Jahr 2002.

Beginn: 19 Uhr

Ort: Köşk, Schrenkstraße 8

04.03. Film „Herrenpartie“

Spielfilm von Wolfgang Staudte, BRD/Jugoslawien 1964

mit Götz George, Rudolf Platte u.a.

Einführung: Friedbert Mühldorfer

Acht Herren eines deutschen Gesangsvereins haben ihren Urlaub im Süden beendet und fahren nach Hause. Aber sie verirren sich mit ihrem Bus und landen in einem Dorf, dessen Männer im Krieg als Geiseln erschossen wurden ...

Beginn: 19 Uhr



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

Ort: Kulturladen Westend, Ligsalzstraße 44

09.03. Italien heute, Rassismus als Staatsräson ?

Diskussionsveranstaltung mit Norma Mattarei (Rinascita e.V.) zur aktuellen politischen Situation in Italien und Aktivitäten der Zivilgesellschaft

Beginn: 19 Uhr

Ort: Bellevue di Monaco, Müllerstraße 2-6

16.03. Abschlussveranstaltung: Lesung & Konzert

19:00 Uhr Lesung & Konzert mit der Überlebenden des Mädchenorchesters von Auschwitz, Esther Bejerano und der Kölner Rapgruppe Microphone Mafia,

21.00 Uhr Konzert Bataquaerch

(italienischer Folk-Punk mit Texten u.a. zur Partisanengeschichte).

Eintritt: 14,- €

Beginn: 19.00 bzw. 21.00 Uhr

Ort: Feuerwerk / Orange House, Hansastr. 39 – 41

Der Eintritt zur Ausstellung und den Veranstaltungen (mit Ausnahme des Abschlusskonzertes) ist frei, wir freuen uns aber über jede Spende zur Deckung der Kosten.

=====
Veranstaltet vom Initiativkreis Ausstellung Ribelli
mit Unterstützung von Bellevue di Monaco, Culture Labs, Gegen das Vergessen Für Demokratie e.V. - Regionale Arbeitsgruppe München, Istoreco, Köşk, KulturLaden Westend, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Kurt Eisner Verein, Lagergemeinschaft Dachau e.V., Rinascita e.V., Rosa Luxemburg Stiftung, Rote Hilfe e.V. - OG München, VVN BdA

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang

e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de

Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt